**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 27 (1920)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Kaufmännische Agenten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

lich der Fabrikation eine Fachschule für sich. Der technische Chef, Herr Blumer-Kunz ließ es sich nicht nehmen, als Führer einer Gruppe zu fungieren und einläßliche Erklärungen abzugeben.

Darnach stattete man der Spinnerei-Firma Spälty & Cie. in Matt noch einen Besuch ab, wo wir unter der liebenswürdigen Führung des Herrn C. Spälty den ganzen Verlauf des Spinnprozesses in bester Weise verfolgen konnten.

Am anderen Morgen stand man schon frühzeitig in den Fabrikräumen der Wollweberei Rüti A. G. in Rüti, wo uns deren Chef, Herr Stüßi empfing, selbst eine Gruppe leitend. Dieser Betrieb wurde in letzter Zeit nach allen Richtungen sehr vervollkommnet; namentlich der neue Websaal ist ein prächtiger Arbeitsraum.

Der Nachmittag war zuerst der Teppichfabrik A. G. in Ennenda gewidmet, um die Herstellung wunderschöner Plüschteppiche mit Jacquardmaschinen und Plüschläufer mit vorgedruckter Kette, sowie auch Juteläufer zu studieren, was wegen der komplizierten Webstuhleinrichtungen und der speziellen Vorbereitung des Flormaterials äußerst interessant für die zukünftigen Webereitechniker war. Wegen den schlechten Zugsverbindungen blieb uns zur Besichtigung der Textildruckerei Häusle, Wetter & Cie. in Näfels leider nur kurze Zeit übrig, doch war es uns vergönnt, wenigstens eine Hauptspezialität, das Bedrucken von Tischdecken und Servietten zu verfolgen und durch die Gefälligkeit des Herrn Wetter sehr schöne Kollektionen zu sehen.

Alle Exkursionsteilnehmer waren vollkommen befriedigt und denken gerne zurück an diese Tage, welche Ihnen soviel Lehrstoff boten und große Freundlichkeit erfahren ließen, seitens der Herren Geschäftsinhaber und ihres technischen Personals.

Verbindlicher Dank sei nochmals dafür zum Ausdruck gebracht.

## Kaufmännische Agenten

### Eigengeschäfte der Handelsagenten.

In der „Textil-Woche" erschien unter obiger Ueberschrift nachstehende Mitteilung aus dem Verbande deutscher Textilgeschäfte:

„Der Ausschuß des Verbandes hat in seiner letzten Sitzung auch Stellung zu den überhandnehmenden Eigengeschäften der Agenten genommen. Der Vorstand hat sich demgemäß an die in Betracht kommenden Fabrikantenverbände mit einem Schreiben gewendet, in dem folgendes ausgeführt wird:

„Der in der Kriegszeit hervorgetretene Uebelstand, daß die Vertreter der Fabrikanten vielfach Eigengeschäfte machten, scheint sich auch nach dem Kriege fortsetzen zu wollen, wenigstens sind uns von verschiedenen Seiten Beschwerden hierüber zur Kenntnis gekommen. Bei solchen Eigengeschäften besteht die Gefahr, daß die Vertreter gute Ware, die sie der Kundschaft verkaufen sollten, für eigene Rechnung erwerben und zu höheren Preisen für eigene Rechnung weiter verkaufen, der Kundschaft aber nur die weniger gute Ware zum Erwerbe anbieten. Eine Bekämpfung des Uebelstandes, die zweifellos im allseitigen Interesse liegt, kann u. E. nur dann Aussicht auf Erfolg bieten, wenn die Fabrikantenverbände einheitlich mit den Abnehmerverbänden Front gegen das Unwesen machen, indem sie die Mitglieder bestimmen, ihren Vertretern den Abschluß von Eigengeschäften zu verbieten und an diese oder ihre Strohmänner überhaupt keine Ware käuflich abzulassen."

Die Verbände der Hersteller sind um eine Aeußerung angegangen worden, ob sie zu solchem Vorgehen bereit sind.

Hiezu hat der *Verein Berliner Textilvertreter* Stellung genommen und nachstehende *Entschließung* gefaßt:

„Die am 20. November 1919 abgehaltene Versammlung des Vereins Berliner Textilvertreter erhebt nachdrücklichsten Einspruch dagegen, daß der Verband deutscher Textilgeschäfte die Fabrikantenverbände veranlassen möchte, die legale Betätigung der Handelsvertreter als Eigenhändler zu unterbinden. Die Handelsvertreter sind selbständige Kaufleute, die das Recht haben und jederzeit für sich in Anspruch nehmen werden, als Eigenhändler tätig zu sein, soweit die Zeitverhältnisse dazu Veranlassung geben. Selbstverständlich sollen durch eine solche Betätigung der Handelsvertreter berechtigte Interessen der Abnehmer nicht verletzt werden. Das völlige Unterbinden der Tätigkeit des Handelsvertreters als Eigenhändler ist jedoch ein unberechtigter Eingriff in die Rechte des Handelsvertreters als eines selbständigen Kaufmannes und muß energisch zurückgewiesen werden."

## Welt-Baumwoll-Spinnereien u. Webereien

(nach dem Londoner Cotton Handbook).

| Länder | | Spinnereien | Spindeln | Webstühle | Verbrauch Ballen | Arbeitskräfte |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Europa* | | | | | | |
| Belgien | 1914 | 53 | 1,775,000 | 24,000 | 250,000 | 11,000 |
| Bulgarien | 1914 | 5 | 19,539 | 350 | — | — |
| Dänemark | 1917 | 5 | 88,700 | 4,350 | 27,500 | 1,150 |
| Deutschland | 1914 | 872 | 8,262,872 | 190,200 | 1,979,958 | 375,000 |
| Finnland | 1919 | 6 | 260,802 | 5,643 | 9,048 | 9,228 |
| Frankreich | 1919 | 430 | 9,300,000 | 180,950 | 666,000 | 160,570 |
| Griechenland | 1914 | 19 | 73,898 | 1,160 | 23,250 | 3,503 |
| Großbritannien | 1919 | 1968 | 59,182,683 | 790,936 | 2,724,723 | 660,000 |
| Holland | 1914 | 65 | 606,646 | 39,800 | 105,000 | 25.000 |
| Italien | 1917 | 400 | 4,600,000 | 140,000 | 1,000,000 | 220,000 |
| Norwegen | 1919 | 12 | 83,758 | 2,571 | 15,685 | 2,671 |
| Österr.-Ungarn | 1914 | 160 | 4,941,320 | 170,000 | 911,547 | 150,000 |
| Polen | 1914 | 38 | 1,322,257 | 31,000 | 325,000 | 50,000 |
| Portugal | 1919 | 50 | 500,000 | 15,000 | 90,000 | 36,000 |
| Rußland | 1917 | 97 | 7,992,503 | 213,179 | 1,850,000 | 370,000 |
| Schweden | 1918 | 49 | 573,018 | 12,442 | 14,000 | 12,046 |
| Schweiz* | 1919 | 63 | 1,506,162 | 24,652 | 57,000 | 21,000 |
| Spanien | 1919 | 263 | 2,250,000 | 55,000 | 350,000 | 75,000 |
| Türkei | 1914 | 9 | 70,000 | — | — | — |
| *Amerika* | | | | | | |
| Argentinien | 1919 | 1 | 20,000 | 2,500 | 3,000 | 1,600 |
| Brasilien | 1919 | 202 | 1,500,722 | 50,449 | 310,666 | 78,186 |
| Kanada | 1919 | 44 | 1,367,941 | 31,954 | 202,227 | 18,965 |
| Kolumbien | 1914 | 9 | 20,000 | 941 | 3,520 | 2,591 |
| Mexiko | 1913 | 139 | 762,149 | 27,019 | 160,000 | 34,500 |
| Peru | 1917 | 7 | 67,900 | 2,293 | 15,000 | — |
| Ver. St. i. Nord. einschl. d. West. | 1918 | 736 | 20,405,115 | 433,631 | 3,271,277 | 290,000 |
| Ver. St. i. Süd. | 1919 | 788 | 14,243,813 | 266,989 | 3,504,191 | 400,000 |
| *Uebrige* | | | | | | |
| China | 1919 | 46 | 1,416,556 | 7,139 | 400,000 | ? |
| Aegypten | 1914 | 1 | 20,000 | 525 | 7,000 | 550 |
| Indien | 1918 | 262 | 6,653,871 | 116,454 | 2,085,678 | 282,227 |
| Japan | 1918 | 201 | 3,116,832 | 37,607 | 1,694,245 | 121,859 |
| Kleinasien | 1914 | 7 | 41,000 | — | 47,400 | 3,030 |
| Sonstige, unter 20,000 Spindeln | | 15 | 46,014 | 1,702 | 10,576 | 2,158 |

Zu bedenken ist dabei, daß in den heißen, und inbezug auf die Spinntechnik aus mancherlei Gründen, noch weniger entwickelten Ländern fast nur grobe Nummern gesponnen und verwebt werden.

*Nach einer Aufstellung der Bremer Baumwollbörse hätte die Schweiz 1914 einen um 30,000 Ballen größeren Bedarf an Baumwolle gehabt.

## Vereinsangelegenheiten

### Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

hielt am Sonntag, den 29. Februar in Rapperswil ihre Hauptversammlung ab, die recht erfreulich besucht war. Es ist dem Schreiber dieses Berichtes immer eine Herzensfreude, die treuen Freunde unserer Wattwiler Schule aufmarschieren und einander so recht brüderlich begrüßen zu sehen.